Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Bibliographische Daten

Titel:	Die Dichtungen des Hans Sachs zur Geschichte der Stadt Wien
Ersteller:	Hans Sachs
Signatur:	Amb. 8. 1502

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ein jedes Fänlein auff sein platz,
Vnd wo die not dann war am grösten,
Verordnet man die aller besten.
Am zwölfften tag in dem weinmon
Vor mitten tag war fallen thon
Ein grosser theil der stattmawer nider
Gleich neben dem Kernerthuren wider
Gegen dem stubenthor abwartz.
Da ward auffgehn ein rauch kolschwartz
Von pulver gar an manchen orten
Vmb die stattmawer vnd den pforten,
So der türck mit seim vntergraben
Die mawren wolt zersprenget haben,
Das Gott mit gnaden vnterfing,
Daß sein anschlag nicht für sich gieng.
Zuhand bey dem zersprengten loch
Stunden die landsknecht frölich doch,
Mit ihrem auffgereckten fannen
Geleich den vnverzagten mannen
Vnd warten auff des türcken stürmen
Mit spiessen, Kolpen jhn zu fürmen,
Im harnisch mit gewehrter hand.
Deß türcken volck hett kein bestand
Vnd wich bald hinter sich zurück;
Zu stürmen hettens kein gelück.
Da sah man nauß auff manchem thurn,
Das die türcken getrieben wurn,
Von jhren waschen mit gewalt
Mit Saybeln, Brügeln jung vnd alt
Auß jhren hütten vnd gezelten,
Auß den weinbergen vnd den wälden,